

Score Panel zum AKJ Automotive 2007 am 14./15. März 2007

Supply Chain Performance Management und Zukunftsorientiertes Inbound-Management



**Designed for the Future
Designed for Leadership**

Wenn möglich bitte hier Ihre Visitenkarten einkleben
oder/und weitere Angaben am Ende des Fragebogens.

Sie erhalten dann das neutralisierte Ergebnis nach der
Auswertung per Post bzw. per e-mail zugesandt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Wettbewerbsvorteile im Automobilbau werden zunehmend von der Gestaltung, Steuerung und immer weiteren Optimierung der Prozesse bestimmt – Prozesse vom Endkunden bis zum Unterlieferanten bei denen eine positive Einflussnahme nur noch in enger Zusammenarbeit mit allen Partnern gelingt.

Neben den grundsätzlichen strategischen Optionen bestimmen immer mehr die Themen „Supply Chain Performance Management“ und „Zukunftsorientiertes Inbound-Management“ die Konzepte und Lösungen. Vorgehensweisen, die an den Unternehmenszielen ansetzen und zu direkt messbaren Verbesserungen in allen Wertschöpfungsstufen führen.

Einige der hier aktuellen Veränderungen sollen mit dem vorliegenden Score Panel ermittelt werden. Wir bitten Sie deshalb, die beiliegenden Fragen nach Ihrer eigenen Einschätzung bis Anfang Februar zu beantworten.

Die zur Verfügung gestellten Daten bleiben absolut vertraulich und werden vor der Auswertung von mir und Lehrstuhlmitarbeitern persönlich neutralisiert!

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Schmidt
in Vertretung für den gesamten Lenkungs-
Ausschuss des AKJ Automotive
kjschmidt@iplnet.de

Fragen, die Sie nicht beantworten wollen/können (hier oder Rückseite), bitten wir einfach freizulassen.

Scorepanel SC Performance Management & Zukunftsorientiertes Inbound Management - SCPMZIM 2006_1229			
A1 - Unternehmens-/Logistikstrategie und Einfluss (0 bis 5 = stimmt vollständig)		heute	2012
Unsere Unternehmensstrategie existiert, ist kommuniziert und wird laufend optimiert			
Unsere Unternehmensstrategie integriert bzw. enthält Aussagen zur Logistikstrategie			
Unsere Logistikstrategie enthält Aussagen zu allen relevanten Logistikprozessen/-strukturen			
Unsere logistische Leistungsfähigkeit wird permanent gemessen und optimiert			
Unsere Organisation weist die Logistik in eigene Stellen/Abteilungen aus			
Der Anteil zentralisierter Logistikfunktionen in unserem Unternehmen ist hoch			
Der Einfluss der Logistik auf Entscheidungen in der Entwicklung ist hoch und organisiert			
Der Einfluss der Logistik auf die Produktionsgestaltung ist hoch und organisiert			
Der Einfluss der Logistik auf Entscheidungen im Einkauf ist hoch und organisiert			
A2 - SCM/Logistik - Effizienz und Potenziale (0 bis 5 = sehr hoch)		heute	2012
Unsere Wettbewerbsfähigkeit der Beschaffungs-/Lieferantenlogistik			
Unsere Wettbewerbsfähigkeit der Fertigungs-/Montage-/Produktionslogistik			
Unsere Wettbewerbsfähigkeit der Absatz-/Vertriebs-/Distributionslogistik			
Unsere Wettbewerbsfähigkeit der Vorserien-/Entwicklungslogistik			
Unser Potenzial für Logistikkostensenkung durch Erhöhung der Logistikeffizienz ¹⁾			
Unser Potenzial für Gesamtkostensenkung durch verbesserte logistische Prozesse ¹⁾			
B1 - SC Performance Management - Gestaltung (0 bis 5 = stimmt vollständig)		heute	2012
Wir arbeiten an Projekten/Maßnahmen zur Prozessstufenoptimierung (z.B. Wertstromanalyse)			
Wir arbeiten mit Methoden zur Optimierung zur Prozesszeitreduzierung (z.B. MTM)			
Wir nutzen unternehmensweit standardisierte Prozesse auch für die physische Logistik			
Wir achten zunehmend auf den Einsatz von Produktionssystemen auch bei Lieferanten			
Wir betrachten bei Supply Chain Anpassungen Total Cost bzw. Life Cycle Costs			
Wir schließen bei Serienlieferanten zunehmend Vertragslaufzeiten > Life Cycle ab			
Die Frachtkostenoptimierung hat zunehmenden Stellenwert in der Supply Chain Gestaltung			

1) hier können Sie auch Schätz-Prozent-Werte angeben, dann bitte mit Prozent-Hinweis

Bei Faxrücksendung bitte ausgefüllten Fragebogen senden an: +49-681-95431-99

Score Panel zum AKJ Automotive 2007 am 14./15. März 2007

Supply Chain Performance Management und Zukunftsorientiertes Inbound-Management

Fragen, die Sie nicht beantworten wollen/können (hier oder Rückseite), bitten wir einfach freizulassen.

Scorepanel SC Performance Management & Zukunftsorientiertes Inbound Management - SCPMZIM 2006_1229			
B2 - SC Performance Management - Monitoring (0 bis 5 = stimmt vollständig)		heute	2012
Wir führen in der Logistik Kennzahlen und visualisieren diese regelmäßig auch vor Ort			
Wir kennen die Möglichkeiten und Tragweite von Balanced Score Cards in der Logistik			
Wir setzen Balanced Score Cards in der Logistik auf allen Führungsebenen ein			
Wir nutzen Balanced Score Cards auch für eine intensive Maßnahmengenerierung/-verfolgung			
Wir arbeiten in der Logistik mit Kennzahlen und verknüpfen diese mit Zielvereinbarungen			
Wir messen regelmäßig mit Kunden gemeinsam abgestimmte Kennzahlen			
Wir messen regelmäßig mit Lieferanten gemeinsam abgestimmte Kennzahlen			
C1 - Zukunftsorientiertes Inbound Mgt. - Modelle (0 bis 5 = stimmt vollständig)		heute	2012
Wir versorgen unsere Kunden zunehmend über VMI			
Wir werden von unseren Lieferanten zunehmend über VMI versorgt			
Wir versorgen unsere Kunden direkt über ein verbrauchsnahe Logistikzentrum (z.B. LLZ)			
Wir werden von unseren Lieferanten über ein verbrauchsnahe Logistikzentrum versorgt			
Wir werden von unseren Kunden mit pick-up-sheet gesteuert			
Wir steuern unsere Lieferanten über pick-up-sheet			
Wir versorgen unsere Kunden zunehmend über eine Kanban-Systematik			
Wir werden von unseren Lieferanten zunehmend über eine Kanban-Systematik versorgt			
Wir haben einen hohen Anteil von Sequenzbelieferungen an unsere Kunden			
Der Anteil an Sequenzbelieferungen von Lieferanten an Tier-1 ist sehr hoch			
Der Einsatz von Dienstleistern in den Sequenzbelieferungen wird weiter zunehmen			
Der Einsatz von Dienstleistern in der Versorgung bis zum Einbauort Montage wird zunehmen			
Der Anteil von "ab Werk Lieferungen" ist hoch (ggf. %-Anteil angeben)			
C2 - Zukunftsorientiertes Inbound Mgt - Lange Distanzen (0 bis 5 = stimmt vollständig)		heute	2012
Die Umsetzung der Perlenkette mit einem Vorlauf >= 2 Tage wird zunehmend realistisch			
Der Anteil an Belieferungen aus Entfernungen >= 1000 km wird zunehmen			
Ohne Tracing und Tracking ist SCM über lange Distanzen nicht umsetzbar			
C3 - Zukunftsorientiertes Inbound-Mgt - Behälter (0 bis 5 = stimmt vollständig)		heute	2012
Der Anteil von kleinen, einfachen Ladungsträgern wird zunehmen (z.B. KLT)			
Der Anteil von Standardbehältern (KLT, GLT) wird zunehmen			
Der Anteil poolfähiger Standardbehälter (KLT oder/und GLT) wird zunehmen			
Der Anteil der Spezial-Ladungsträger wird zunehmen (z.B. zu Lasten GLT oder/und KLT)			
Der Anteil von geplanten Einwegverpackung (europaweit) wird sich verringern			
Wir setzen zu unseren Lieferanten internetbasierte Behältermanagementsysteme ein			
Wir nutzen mit unseren Kunden internetbasierte Behältermanagementsysteme			

1) hier können Sie auch Schätz-Prozent-Werte angeben, dann bitte mit Prozent-Hinweis

Zusatzfrage 1: Welche Anforderungen bestimmen die Zukunft im Automobilbau (Stichworte)?

Zusatzfrage 2: Hauptarbeitsfelder der OEM um diese Anforderungen zu erfüllen (Stichworte)?

Zusatzfrage 3: Hauptarbeitsfelder der Tier-1/n um die Strategien der OEM zu erfüllen (Stichworte)?

Zusatzfrage 4: Mit welchen Strategien/Maßnahmen muss auf die obigen Veränderungen reagiert werden (Stichworte)?

Dieser Fragebogen wurde ausgefüllt durch (Funktion und verantworteter Funktionsbereich):

Anzahl Mitarbeiter im verantworteten Bereich: ca. _____, am Standort ca. _____, im Unternehmen ca. _____

Wir ordnen uns ein zur Kategorie: OEM, Zulieferer der OEM, Zulieferer der Zulieferer, _____
und stellen am eigenen Standort her: PKW, NFZg, Aggregate, Komponenten, Teile, _____

Wir sind Dienstleister im Bereich: Logistik, Fertigung, Entwicklung, Beratung, IT, _____

Bei Faxrücksendung bitte ausgefüllten Fragebogen senden an: +49-681-95431-99